



Energie Wasser Bern
Finanzbericht
2021

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2021

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 26 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Betriebsertrag von 502.7 Mio. CHF ab. Der 2021 erwirtschaftete Jahresgewinn liegt bei 42.6 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 13.1 Mio. CHF gegenüber der Vorjahresrechnung.

Das diesjährige Jahresergebnis wurde von wesentlichen Sondereffekten geprägt. Im Jahr 2021 wurden Auswirkungen aus dem ECom-Verfahren sowie verschiedene Wertberichtigungen verbucht. Im Weiteren wirkte der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds im Jahr 2021 stärker positiv als im Vorjahr, wo er zu einer weniger deutlichen Ergebnisverbesserung geführt hatte. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse liegt der Jahresabschluss 2021 im Vergleich zum Vorjahr trotz den grossen Herausforderungen durch die Pandemiesituation nur auf geringfügig tieferem Niveau.

Umfeld

Energie Wasser Bern blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück, das dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden und den erfreulichen Marktentwicklungen wiederum gut gemeistert wurde. In den Energiemärkten ist es insbesondere in der 2. Jahreshälfte zu massiven Verwerfungen gekommen. Zwischenzeitlich überschritten die Strom- und Gaspreise die Vorjahreswerte um das 3- bis 4-Fache. Auch in den Finanzmärkten war das Jahr 2021 geprägt von deutlichem Wachstum. Dies widerspiegelt sich insbesondere in einer Überrendite des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds mit entsprechend positivem Einfluss auf den Unternehmensgewinn. Im 10-jährigen Vergleich lagen die Temperaturen insbesondere im Frühjahr 2021 deutlich unter dem Schnitt mit entsprechend positiven Auswirkungen auf den Wärmeabsatz. Trotz der Ablehnung des CO₂-Gesetzes im Juni 2021 hält Energie Wasser Bern konsequent an den ökologischen Zielen fest und bildet

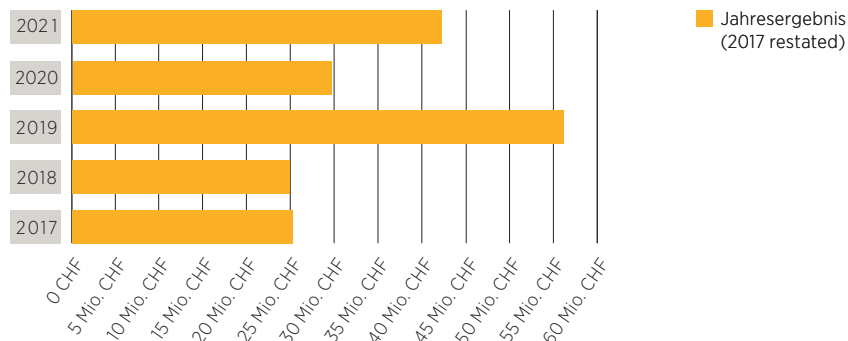
so einen wichtigen Pfeiler in der Umsetzung des Energie-richtplans der Stadt Bern.

Ausblick

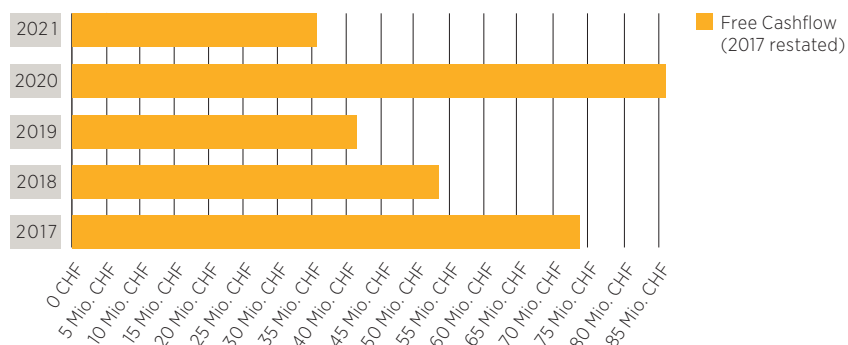
Im Fokus des Jahres 2022 steht der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes in der Stadt Bern. Die vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung hoch priorisierte strategische Initiative sieht vor, im Jahr 2022 den Bau insbesondere in den Quartieren Länggasse, Holligen, Stöckacker und Bethlehem weiter voranzutreiben. Zur Steigerung der Fernwärme-Produktionskapazitäten soll noch in diesem Jahr mit der Realisierung eines neuen Holzheizwerks im Westen von Bern begonnen werden. Als Gesamtenergiespezialistin will Energie Wasser Bern den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden noch besser gerecht werden und setzt daher verstärkt auch auf die Realisierung von Gesamtenergiekonzepten. Die realisierte digitale Vertriebsstrecke ermöglicht Kundinnen und Kunden einen einfachen Zugang zu sämtlichen Dienstleistungen von ewb und deren Tochtergesellschaften. Energie Wasser Bern geht im laufenden Jahr aufgrund der geopolitischen Lage in der Ukraine von weiteren Verwerfungen auf den Energiemärkten aus.

[geschaeftsbericht.ewb.ch](https://www.geschaeftsbericht.ewb.ch)

Jahresergebnis



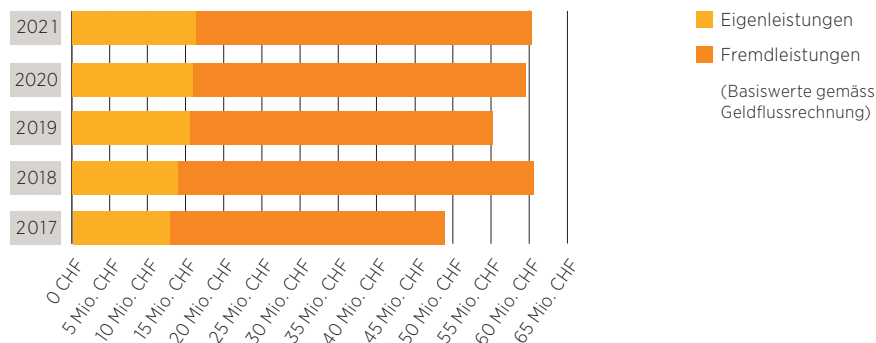
Free Cashflow



Der Free Cashflow zeigt die nach Abzug der Investitionen zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

Die grössten Veränderungen 2017 bis 2020 beruhen auf gegenläufigen Entwicklungen beim Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (KKG), der seit dem 1. Januar 2016 zum Marktwert bewertet wird.

Investitionen in Sachanlagen



Die Investitionen in Sachanlagen sind im Geschäftsjahr aufgrund leicht höherer Eigenleistungen marginal über dem Vorjahresniveau.

Abschluss

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2021	%	2020	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	484'281		387'917	
Aktiviert Eigenleistungen		16'727		15'665	
Andere betriebliche Erträge	2)	1'709		18'103	
Betriebsertrag		502'717	100.0	421'685	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	3)	-240'201	47.8	-179'891	42.7
Materialaufwand		-5'218	1.0	-5'879	1.4
Personalaufwand		-79'900	15.9	-81'350	19.3
Andere betriebliche Aufwendungen	4)	-51'496	10.2	-50'492	12.0
Betriebsaufwand		-376'815	74.9	-317'612	75.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		125'902	25.1	104'073	24.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13/14)	-66'185	13.2	-62'971	14.9
Betriebsergebnis (EBIT)		59'717	11.9	41'102	9.7
Finanzergebnis	5)	-20'004		-14'239	
Veränderung Spezialfinanzierungen	6)	2'910		1'651	
Jahresergebnis vor Steuern		42'623	8.5	28'514	6.8
Steuern	7)	0		972	
Jahresergebnis nach Steuern		42'623	8.5	29'486	7.0

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Umlaufvermögen		242'696	13.0	209'553	11.4
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8)	39'695		33'026	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	87'001		67'723	
Übrige kurzfristige Forderungen	10)	70'303		74'865	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	3'868		3'109	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	41'829		30'830	
Anlagevermögen		1'629'034	87.0	1'621'123	88.6
Sachanlagen	13)	1'296'241		1'290'741	
Finanzanlagen	15)	261'472		268'005	
Immaterielle Anlagen	14)	71'321		62'377	
Total Aktiven		1'871'730	100.0	1'830'676	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		177'791	9.5	129'191	7.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16)	62'166		36'099	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17)	60		15'052	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18)	39'035		15'491	
Kurzfristige Rückstellungen	22)	49'735		37'593	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19)	26'795		24'956	
Langfristiges Fremdkapital		1'066'795	57.0	1'098'964	60.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20)	875'000		875'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21)	76'160		68'766	
Langfristige Rückstellungen	22)	115'635		155'198	
Total Fremdkapital		1'244'586	66.5	1'228'155	67.1
Eigenkapital		627'144	33.5	602'521	32.9
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		504'521		493'035	
Jahresergebnis		42'623		29'486	
Total Passiven		1'871'730	100.0	1'830'676	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2021	2020
Jahresergebnis	42'623	29'486
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2'910	-1'651
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	66'145	62'806
Wertberichtigungen Finanzanlagen	4'520	2'819
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-24'511	34'144
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	16'973	-6'298
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-37	-15'973
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19'278	445
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-760	45
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-9'182	-3'319
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'305	15'189
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	99	7'633
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	110'987	125'326
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-43'823	-43'540
Eigenleistungen für Investitionen	-16'727	-15'665
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	87	29'831
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-20'090	-14'306
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-15'687	-4'360
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	21'591	8'707
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-74'649	-39'333
Free Cashflow	36'338	85'993
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'800	-6'372
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-15'000	-25'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-33'000	-47'572
Veränderung des Fonds	3'338	38'421
Fonds am Anfang der Periode	79'804	41'383
Fonds am Ende der Periode	83'142	79'804
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	39'695	33'026
Kontokorrent Stadt	43'447	46'778
Total Fonds	83'142	79'804

Der Free Cashflow ist gegenüber dem Vorjahr trotz besserem Ergebnis tiefer aufgrund diverser gegenläufigen Veränderungen im Geldfluss aus Betriebstätigkeit, allen voran die Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen. Ferner wirkte im Vorjahr als Einmaleffekt der Verkauf des Gaswerkareals.

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 1.1.2020	80'000	515'607	595'607
Jahresergebnis	-	29'486	29'486
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-6'372	-6'372
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2020	80'000	522'521	602'521
Jahresergebnis	-	42'623	42'623
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-1'800
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2021	80'000	547'144	627'144

Anhang zur Jahresrechnung

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die per 1. Januar 2006 aus der Stadtverwaltung Bern ausgegliedert wurde und dieser zu 100 Prozent gehört. Sie verfügt über ein Dotationskapital von 80 Mio. CHF. Energie Wasser Bern ist als Querverbundunternehmen vornehmlich im Grossraum Bern tätig und versorgt ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) wurde nach den Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff OR) und in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der At-equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Abschluss nach Swiss GAAP FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Jahresrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den Flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Daten von Kunden werden abgegrenzt, Vorauszahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst.

Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60-100
Kraftwerksanlagen	15-60
Verteilanlagen	25-40
Technische Anlagen Verteilung	15-40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5-20

Aktiviertete Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen sowie bei immateriellen Anlagen, meist Informatikprojekten.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 6. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 42–45 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2021; www.ewb.ch/geschäftsbericht-2021).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfelds sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels jährlicher, ordentlicher Berichte sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2021	2020
Nettoerlös aus Energielieferungen (Division)		
Elektrizität	252'260	184'769
Gas	110'300	90'190
Fernwärme	27'864	25'157
Wasser	25'640	25'689
KVA	-	-
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Division)		
Elektrizität	832	856
Gas	269	370
Fernwärme	109	115
Wasser	1'867	1'995
KVA	19'763	18'684
Telekom	8'426	7'347
Mobilität	3'866	2'714
Contracting	21'180	19'014
Energiedienstleistungen	591	255
Netzdienstleistungen	11'095	10'502
Services	219	260
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	484'281	387'917
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	433'335	345'600
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	38'877	32'707
Nahestehende	12'069	9'610

Die Erhöhung der Nettoerlöse in der Division Elektrizität ist auf die massiv höheren Strommarktpreise sowie die Verbuchungen aus dem EICOM-Verfahren im Jahr 2020 zurückzuführen. In der Division Gas haben die Nettoerlöse infolge höherer Preise sowie infolge höherer Absatzmengen ebenfalls stark zugenommen. In der Division Fernwärme haben infolge höherer Absatzmengen die Nettoerlöse ebenfalls zugenommen.

Die gegenüber den Vorjahren unter Nettoerlöse aus Energielieferungen ausgewiesenen Erlöse der KVA werden aufgrund von neu gestalteten Werteflüssen neu unter den übrigen Erlösen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde auch der Wert aus 2020 angepasst.

2 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 1.7 Mio. CHF (Vorjahr 18.1 Mio. CHF) beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF (Vorjahr 2.1 Mio. CHF) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen von unter 0.1 Mio. CHF (Vorjahr 16.0 Mio. CHF). Im Vorjahr war als einmaliger Effekt der Erlös aus dem Verkauf des Gaswerkareals von 15.8 Mio. CHF enthalten.

3 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 60.3 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund höherer Beschaffungskosten für Gas und CO₂-Abgaben von 41.5 Mio. CHF. Die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen im Jahr 2021 konnten die höheren Energiebeschaffungskosten etwas kompensieren, insgesamt ergaben sich höhere Strombeschaffungskosten von 18.2 Mio. CHF.

4 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2021	2020
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	20'749	21'373
Konzessionsabgaben an Gemeinden	10'149	9'665
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	3'371	3'468
Honoraraufwand	4'491	3'046
Entsorgungsaufwand	4'031	3'991
Übrige betriebliche Aufwendungen	8'705	8'948
Total andere betriebliche Aufwendungen	51'496	50'492

5 Finanzergebnis

TCHF	2021	2020
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'024	906
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	-1'204	397
Übriger Finanzertrag	1'945	553
Aktivierter Bauzinsen	315	268
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-17'511	-15'407
Übriger Finanzaufwand	-4'573	-956
Total Finanzergebnis	-20'004	-14'239

Die Position Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden zeigt einen erhöhten Impairment-Bedarf diverser Beteiligungen. Im Übrigen Finanzertrag sind realisierte sowie nicht realisierte Kursdifferenzen von 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 0.4 Mio. CHF) enthalten, im Übrigen Finanzaufwand 2.6 Mio. CHF (Vorjahr 0.3 Mio. CHF).

6 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Division Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 5.57 Mio. CHF. Die Division Kehrichtverwertung legt 2.66 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

7 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung auf dem Gemeindegebiet vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie des neu ausgewiesenen Teils Marktkehricht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen, ausserhalb des Gemeindegebiets erwirtschaftete Ergebnisse sowie Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

8 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	39'239	32'927
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	456	99
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	39'695	33'026

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	76'970	59'219
Gegenüber der Stadt Bern	9'657	7'356
Gegenüber Nahestehenden	1'047	1'941
Wertberichtigungen (Delkredere)	-673	-793
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'001	67'723

10 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	20'135	19'638
Gegenüber der Stadt Bern	46'748	50'377
Gegenüber Nahestehenden	3'420	4'849
Total übrige kurzfristige Forderungen	70'303	74'865

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten im Abschlussjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für in Folgejahren zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen.

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Material- und Warenvorräte	4'708	4'207
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1'021	838
Wertberichtigungen	-1'861	-1'935
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'868	3'109

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	28'818	25'346
Gegenüber Nahestehenden	13'011	5'484
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	41'829	30'830

13 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2020	4'516	255'774	973'028	66'360	7'092	1'306'769
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	4'531	448'979	2'173'255	66'360	21'256	2'714'381
Zugänge	-	1'733	18'571	38'756	146	59'205
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-20'494	-9'123	-	-2'197	-31'815
Reklassifikation/Umbuchung	-	7'801	31'275	-43'187	953	-3'159
Stand per 31.12.2020	4'531	438'019	2'213'978	61'928	20'157	2'738'613
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-15	-193'206	-1'200'228	-	-14'164	-1'407'612
Planmässige Abschreibungen	-	-4'811	-51'741	-	-1'844	-58'397
Abgänge	-	7'167	9'123	-	1'832	18'122
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	14	14
Stand per 31.12.2020	-15	-190'850	-1'242'846	-	-14'162	-1'447'872
Nettobuchwerte 31.12.2020	4'516	247'169	971'132	61'928	5'995	1'290'741
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2021	4'531	438'019	2'213'978	61'928	20'157	2'738'613
Zugänge	-	1'331	11'870	52'974	323	66'498
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-1'454	-10'159	-	-493	-12'106
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'854	24'738	-29'989	2'322	-1'075
Stand per 31.12.2021	4'531	439'749	2'240'427	84'914	22'310	2'791'930
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2021	-15	-190'850	-1'242'846	-	-14'162	-1'447'872
Planmässige Abschreibungen	-	-8'093	-49'900	-	-1'920	-59'913
Abgänge	-	1'454	10'159	-	483	12'096
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	333	-	-333	-
Stand per 31.12.2021	-15	-197'489	-1'282'254	-	-15'931	-1'495'689
Nettobuchwerte 31.12.2021	4'516	242'260	958'173	84'914	6'378	1'296'241

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf auffällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2021 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

14 Immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2020	907	48'594	49'502
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	907	75'154	76'061
Zugänge	10'497	3'808	14'305
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-2'950	-2'950
Reklassifikation/Umbuchung	1'806	1'352	3'159
Stand per 31.12.2020	13'211	77'364	90'575
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-	-26'559	-26'559
Planmässige Abschreibungen	-	-4'574	-4'574
Abgänge	-	2'950	2'950
Reklassifikation/Umbuchung	-	-14	-14
Stand per 31.12.2020	-	-28'198	-28'198
Nettobuchwerte 31.12.2020	13'211	49'166	62'377
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2021	13'211	77'364	90'575
Zugänge	6'353	7'788	14'141
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-3'630	-3'630
Reklassifikation/Umbuchung	-3'279	4'354	1'075
Stand per 31.12.2021	16'285	85'876	102'161
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2021	-	-28'198	-28'198
Planmässige Abschreibungen	-	-6'273	-6'273
Abgänge	-	3'630	3'630
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2021	-	-30'840	-30'840
Nettobuchwerte 31.12.2021	16'285	55'036	71'321

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Der Zugang bei den immateriellen Anlagen im Bau begründet sich grösstenteils im Migrationsprojekt SAP/4 HANA.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2021 Anteil in %	2020 Anteil in %	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100.0	100.0	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100.0	100.0	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100.0	100.0	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100.0	100.0	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60.0	60.0	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	47'610	59.9	59.9	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51.0	51.0	Anschaffungswert
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	500	51.0	51.0	Anschaffungswert
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50.0	50.0	Anschaffungswert
pvenergie AG	Niederörs	Energieproduktion	300	40.0	40.0	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35.0	35.0	Anschaffungswert
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	464	34.9	42.5	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25.0	25.0	Anschaffungswert
MOVE Mobility SA	Granges- Paccot	Mobilität	4'000	25.0	25.0	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	23.5	23.5	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	2'150	16.3	16.3	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15.0	15.0	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15.0	15.0	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	7.8	7.8	Anschaffungswert
Swisspower AG	Bern	Interessenvertretung	460	4.3	4.3	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	13'096	3.8	4.1	Anschaffungswert
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50.0	50.0	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	16.7	16.7	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10.3	10.3	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	7.5	7.5	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5.0	5.0	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5.0	5.0	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden (insbesondere die Partnerwerke), werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

Energie Wasser Bern hat an der Kapitalerhöhung der sitem-insel AG nicht teilgenommen. Dadurch reduziert sich der Anteil an der Beteiligung auf 3.8 Prozent. Zudem wurde bei der Ormera AG eine Aktienkapitalerhöhung durchgeführt, damit sich ein Dritter beteiligen konnte und die strukturellen Anpassungen der Aktienanteile durchgeführt werden konnten. Damit sank der Anteil von Energie Wasser Bern auf 34.9 Prozent. Bären Haustechnik hat den operativen Betrieb per 31. Dezember 2021 eingestellt.

15 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Beteili- gungen	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Nahe- stehenden	Total Finanz- anlagen
Bestand am 1.1.2020	72'832	69'125	141'955	3'649	126'651	272'255
Zugang	-	1'000	1'000	-	21'098	22'098
Abgang	-	-21	-21	-1'216	-18'952	-20'189
Wertveränderung at equity	1'283	-	1'283	-	-	1'283
Wertberichtigungen	-	-1'869	-1'869	-	-1'950	-3'819
Bestand am 31.12.2020	74'116	68'235	142'349	2'433	126'848	271'629
Zugang	-	2'693	2'693	-	16'700	19'393
Abgang	-	-21	-21	-1'216	-23'455	-24'692
Wertveränderung at equity	1'281	-	1'281	-	-	1'281
Wertberichtigungen	-	-3'169	-3'169	-	-1'350	-4'519
Bestand am 21.12.2021	75'397	64'738	143'134	1'216	118'743¹⁾	263'093
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	-	-	-	-1'216	-405	-1'621
Bestand langfristig am 31.12.2021	75'397	67'738	143'134	-	118'338¹⁾	261'472

¹⁾ davon mit Rangrücktritt 28.825 Mio. CHF (Vorjahr 25.9 Mio. CHF)

Im Rechnungsjahr wurde, wie vertraglich vereinbart, das bereits teilweise wertberichtigte Darlehen einer Beteiligung über 2.7 Mio. CHF in Eigenkapital gewandelt. Der Übertrag der anteiligen Wertberichtigung spiegelt sich in den Positionen Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden sowie Wertberichtigungen der zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen, die auch weitere Wertberichtigungen von Beteiligungen enthalten. Nebst der Steuerung der Liquidität der ewb Natur Energie AG über das Darlehen wurden neue Darlehen im Umfang von 3.2 Mio. CHF gewährt oder Zinsen thesauriert sowie Darlehen über gesamthaft 3.9 Mio. CHF an Energie Wasser Bern zurückbezahlt. Dies zeigt sich in den Positionen Zugang und Abgang der übrigen Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden.

Im Vorjahr wurde auf dem Darlehen einer Tochtergesellschaft ein Forderungsverzicht von 1.0 Mio. CHF verbucht. In diesem Zusammenhang wurde das Impairment von 0.25 Mio. CHF auf dem Darlehen aufgelöst. Davon unabhängig wurde das Darlehen einer Beteiligung um 1.2 Mio. CHF wertberichtigt.

Finanzanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Forderungen bilanziert.

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	26'606	19'969
Gegenüber der Stadt Bern	1'105	395
Gegenüber Nahestehenden	34'455	15'735
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62'166	36'099

17 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	60	15'052
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	60	15'052

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen ausgewiesen. Im Jahr 2020 wurden 15 Mio. CHF gegenüber Dritten zur Rückzahlung im Folgejahr fällig.

18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Total von 39.0 Mio. CHF (Vorjahr 15.5 Mio. CHF) bestehen im Berichtsjahr zur Hauptsache aus Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen von 31.4 Mio. CHF (Vorjahr 6.6 Mio. CHF), gegenüber staatlichen Stellen von 3.0 Mio. CHF (Vorjahr 4.6 Mio. CHF) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten von 3.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.2 Mio. CHF).

19 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	23'530	20'146
Gegenüber der Stadt Bern	1'598	560
Gegenüber Nahestehenden	1'669	4'250
Total passive Rechnungsabgrenzungen	26'795	24'956

20 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	25'000	25'000
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	875'000	875'000
davon fällig		
in 2-5 Jahren	325'000	325'000
nach 5 Jahren	550'000	550'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung. Innerhalb von zwölf Monaten fällige Beträge werden in der Position kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Ziffer 17) ausgewiesen.

21 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	53'074	48'955
Gegenüber Nahestehenden	23'086	19'811
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	76'160	68'766

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

22 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2020	850	7'281	110'911	41'257	160'299
Bildung	-	5'109	11'805	35'340	52'253
Verwendung	122	-1'413	-9'000	-2'844	-13'134
Auflösung	-972	-99	-4'455	-1'100	-6'626
Buchwert per 31.12.2020	-	10'878	109'260	72'653	192'791
Bildung	-	-	12'022	3'684	15'705
Verwendung	-	-1'373	-9'358	-26'822	-37'553
Auflösung	-	-	-5'573	-	-5'573
Buchwert per 31.12.2021	-	9'505	106'351	49'515	165'370
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	-	1'320	5'939	42'475	49'735
Davon mit geschätzter Fälligkeit > 12 Mte	-	8'185	100'411	7'040	115'635

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Sanierung des Gaswerkareals in der Höhe von insgesamt 21.3 Mio. CHF sowie den Ökofonds von 20.6 Mio. CHF. Die Rückstellungen aufgrund des Bundesgerichtsentscheids über die Elektrizitätsstarife der Jahre 2009 und 2010 von 23.0 Mio. CHF wurden aufgelöst und in die Deckungsdifferenzen überführt.

23 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2021				2020			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	200'281	100'076	101'272	Absicherung	65'739	2'849	2'912	Absicherung
Devisentermingeschäfte	4'327	-	28	Absicherung	-	-	-	
Total derivative Finanzinstrumente	204'608	100'076	101'300		65'739	2'849	2'912	

24 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2021	Stadt Bern 2020	Nahestehende Gesellschaften 2021	Nahestehende Gesellschaften 2020
Verkauf von Energie	19'597	16'876	4'214	4'284
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	20'264	15'831	8'065	5'325
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'009	4'330
Kauf von Energie und Wasser	-	-	177'475	133'927
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'865	8'774	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'551	3'355	5'159	4'943
Bezahlte Zinsen	17'511	15'407	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	124'163	129'914
Übrige kurzfristige Forderungen	46'748	50'377	3'420	4'849
Forderungen und Abgrenzungen	9'657	7'356	14'059	7'354
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2'703	955	37'526	21'148

¹⁾ inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Als nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die At-equity-Beteiligungen betrachtet.

25 Eventualverpflichtungen

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass seit diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind.

Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2021 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2020) und wird als repräsentativ für 2021 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

TCHF	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum Vorjahr ¹⁾	Abge- grenzte Beiträge ²⁾	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019			2021	2020
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-13'174	-12'033	-	-	-	10'296	9'166	8'713
Total	-13'174	-12'033	-	-	-	10'296	9'166	8'713

¹⁾ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr

²⁾ effektive Beiträge für das Geschäftsjahr

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1'400 TEUR (1'451 TCHF).

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 277 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern beziehungsweise nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

26 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf

die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten; Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, das mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschieden. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – so weit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Einen letzten Punkt hat das Bundesgericht zur erneuten Prüfung an die ElCom zurückgewiesen, dessen Sachverhalt die ElCom weiterhin juristisch anders beurteilt als ewb. Kommt es zu keiner Einigung, wird ewb die noch ausstehende Verfügung der ElCom anfechten. Angesichts der bundesgerichtlichen Erwägungen beurteilt ewb die Prozessaussichten hierfür als intakt.

27 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

28 Anzahl Mitarbeitende

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	617	590

29 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2021	2020
Honorar für Revisionsdienstleistungen	100	94
Honorar für andere Dienstleistungen	22	56
Honorar an Revisionsstelle	123	150

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 11. März 2022 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 30. März 2022 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2021

Ergebnisverwendung in TCHF	2021
Jahresergebnis 2021	42'623
Ausschüttung an die Stadt Bern	-16'200
Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (sonstige Rückstellungen)	-1'800
Einlage in die Reserven	-24'623

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 4 bis 22) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 11. März 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang zur Jahresrechnung)

Konzernrechnung 2021

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2021	%	2020	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	31)	523'458		430'398	
Aktiviert Eigenleistungen		19'860		19'105	
Andere betriebliche Erträge	32)	2'632		16'417	
Betriebsertrag		545'950	100.0	465'920	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	33)	-228'418	41.8	-168'239	36.1
Materialaufwand		-18'356	3.4	-17'881	3.8
Personalaufwand		-100'190	18.4	-101'724	21.8
Andere betriebliche Aufwendungen	34)	-57'815	10.6	-58'171	12.5
Betriebsaufwand		-404'779	74.1	-346'014	74.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		141'171	25.9	119'905	25.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	43/44)	-73'642	13.5	-70'675	15.2
Betriebsergebnis (EBIT)		67'529	12.4	49'230	10.6
Finanzergebnis	35)	-19'604		-17'336	
Veränderung Spezialfinanzierungen	36)	-3'110		-4'112	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		44'815	8.2	27'782	6.0
Steuern	37)	-480		585	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen		44'336	8.1	28'367	6.1
Minderheitsanteile		-1'000		-1'002	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteilen		43'336	7.9	27'365	5.9

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Umlaufvermögen		261'411	13.0	231'118	11.8
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		47'933		42'917	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38)	94'024		77'107	
Übrige kurzfristige Forderungen	39)	70'852		75'078	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	40)	6'269		4'826	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41)	42'333		31'190	
Anlagevermögen		1'747'395	87.0	1'733'715	88.2
Sachanlagen	43)	1'496'003		1'484'107	
Finanzanlagen	42)	179'910		187'059	
Immaterielle Anlagen	44)	71'482		62'549	
Total Aktiven		2'008'806	100.0	1'964'833	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		205'121	10.2	159'613	8.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45)	63'608		36'567	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	46)	21'981		40'458	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47)	40'946		17'438	
Kurzfristige Rückstellungen	51)	50'563		38'312	
Passive Rechnungsabgrenzungen	48)	28'023		26'838	
Langfristiges Fremdkapital		1'173'473	58.4	1'199'178	61.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49)	966'624		966'561	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	50)	76'160		68'766	
Langfristige Rückstellungen	51)	130'689		163'851	
Total Fremdkapital		1'378'594	68.6	1'358'791	69.3
Eigenkapital		602'773	30.0	579'508	29.5
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		479'437		472'143	
Jahresergebnis		43'336		27'365	
Minderheitsanteile		27'439	1.4	26'534	1.4
Minderheitsanteile		27'439		26'534	
Total Passiven		2'008'806	100.0	1'964'833	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in TCHF	2021	2020
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen	44'335	28'367
Veränderung Spezialfinanzierungen	3'110	4'112
Abschreibungen Sach- / immaterielle Anlagen	73'482	70'674
Wertberichtigungen Finanzanlagen	451	1'956
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	160	-
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	1'522	2'993
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-24'021	32'997
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	18'931	-11'737
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	161	-15'923
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16'917	-3'596
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-1'442	1'953
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-6'721	-5'156
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38'534	18'455
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-618	14'953
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	130'967	140'048
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-61'693	-57'436
Eigenleistungen für Investitionen von Sachanlagen	-17'624	-19'105
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	113	32'858
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-12'956	-14'969
Eigenleistungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-2'235	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	182	77
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-703	-1'753
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	1'748	3'261
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-93'168	-57'067
Free Cashflow	37'799	82'981
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'800	-6'372
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-94	-59
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	-	2'610
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-18'020	-22'517
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-36'114	-42'538
Einfluss aus Währungsumrechnung	-	3
Veränderung des Fonds	1'685	40'446
Fonds am Anfang der Periode	89'695	49'249
Fonds am Ende der Periode	91'380	89'695
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	47'933	42'917
Kontokorrent Stadt	43'447	46'778
Total Fonds	91'380	89'695

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotations- kapital	Gewinn- reserven	Kumulierte Währungs- einflüsse	Total exkl. Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteilen
Bestand am 1.1.2020	80'000	501'818	-4'801	577'014	21'169	598'185
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-1'757	-	-1'757	4'422	2'665
Jahresergebnis	-	27'365	-	27'365	1'002	28'367
Währungseinflüsse	-	-	-544	-544	-	-544
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-6'372	-	-6'372	-	-6'372
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-59	-16'259
Bestand am 31.12.2020	80'000	504'853	-5'345	579'508	26'534	606'042
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-557	-	-557	-	-557
Jahresergebnis	-	43'336	-	43'336	1'000	44'336
Währungseinflüsse	-	-	-1'515	-1'515	-	-1'515
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-	-1'800	-	-1'800
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-94	-16'294
Bestand am 31.12.2021	80'000	529'633	-6'861	602'773	27'439	630'212

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Energie Wasser Bern (ewb) und ihre Tochtergesellschaften (in Summe «der Konzern») sind eine vornehmlich im Grossraum Bern tätige Unternehmensgruppe und versorgen ihre Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk angewendet.

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der At-equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Zahlen werden in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Ausnahme bildet der Ausweis des Grundkapitals der Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften, der in Lokalwährung angegeben wird. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Konzernrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den Flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telekom.

Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Daten von Kunden werden abgegrenzt, Vorauszahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, bewertet zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen erfasst. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert. Bei Vorliegen einer Verpflichtung zum Rückbau von Anlagen werden die Barwerte der geschätzten Rückbaukosten in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60–100
Kraftwerksanlagen	15–60
Verteilanlagen	25–40
Technische Anlagen Verteilung	15–40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5–20

Aktivierte Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen sowie bei immateriellen Anlagen, meist Informatikprojekten.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die

Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Im Konzern werden keine reinen Renditeliegenschaften gehalten. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeanteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden im Konzern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der jeweiligen Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt.

Beteiligungen von 20 bis 50 Prozent sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assoziierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind.

Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland, seit 2016 mehrheitlich indirekt über Beteiligungen an Gesellschaften, die entsprechende Anlagen betreiben. Damit verbunden

sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Um die Beteiligungsstruktur im Ausland weiter zu vereinfachen, wurden die beiden Holdinggesellschaften Energia Naturale Italia S.r.l. und Berna Energia Naturale Espana S.L. liquidiert. Energie Wasser Bern hat an der Kapitalerhöhung der sitem-insel AG nicht teilgenommen. Dadurch reduziert sich der Anteil an der Beteiligung auf 3.8 Prozent. Zudem wurde bei der Ornera AG eine Aktienkapitalerhöhung durchgeführt, damit sich ein Dritter beteiligen konnte und die strukturellen Anpassungen der Aktienanteile durchgeführt werden konnten. Damit sank der Anteil von Energie Wasser Bern auf 34.9 Prozent. Mit der Mitbegründung der Swisspower Green Gas (Anteil 18.2 Prozent) stärkt Energie Wasser Bern ihre Position in der Beschaffung von erneuerbarem Gas. Bären Haustechnik hat den operativen Betrieb per 31. Dezember 2021 eingestellt.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tsd	2021 Anteil in %	2020 Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100.0	100.0	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60.0	60.0	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	47'610	59.9	59.9	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	CHF	500	51.0	51.0	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l. ²⁾	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	0	0.0	100.0	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L. ²⁾	Madrid, ES	Beteiligungen	EUR	0	0.0	100.0	Vollkonsolidierung
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50.0	50.0	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50.0	50.0	at equity
pvenergie AG	Niederörs	Energieproduktion	CHF	300	40.0	40.0	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35.0	35.0	at equity
Ormera AG	Bern	Dienstleistungen	CHF	464	34.9	42.5	at equity
Swiss Energie Service AG	Urtenen-Schönbühl	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33.3	33.3	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0	29.0	at equity
HelveticWind Italia S.r.l.	Milano, IT	Energieproduktion	EUR	10	29.0	29.0	at equity
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	4'000	25.0	25.0	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25.0	25.0	at equity
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	30'485	24.7	24.7	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	23.5	23.5	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	16.7	16.7	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10.3	10.3	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ¹⁾	7.5	7.5	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5.0	5.0	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5.0	5.0	at equity
Swisspower Green Gas AG	Bern	Energiebeschaffung	CHF	275	18.2	0.0	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	CHF	2'150	16.3	16.3	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15.0	15.0	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15.0	15.0	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	7.8	7.8	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	232	6.0	6.0	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zug	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7	5.7	Anschaffungswert
Swisspower AG	Bern	Interessenvertretung	CHF	460	4.3	4.3	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	CHF	13'096	3.8	4.1	Anschaffungswert

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF²⁾ liquidiert im Jahr 2021

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

31 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2021	2020
Nettoerlös (Division)		
Elektrizität	252'412	185'223
Gas	110'569	90'560
Fernwärme	27'973	25'272
Wasser	36'875	36'978
KVA	19'763	18'684
Telekom	8'426	7'347
Mobilität	3'865	2'714
Contracting	21'485	19'305
Energiedienstleistungen	30'776	33'553
Netzdienstleistungen	11'095	10'502
Services	219	260
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	523'458	430'398
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	473'769	388'623
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	38'877	33'639
Assoziierte Gesellschaften	10'812	8'136

32 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 2.6 Mio. CHF (Vorjahr 16.4 Mio. CHF) enthalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen von 1.7 Mio. CHF (Vorjahr 2.1 Mio. CHF) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen von unter 0.1 Mio. CHF (Vorjahr 16.0 Mio. CHF).

Im Vorjahr war als einmaliger Effekt der Erlös aus dem Verkauf des Gaswerkareals von 15.8 Mio. CHF bei Energie Wasser Bern (Stammhaus) enthalten.

33 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 60.2 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund höherer Beschaffungskosten bei Energie Wasser Bern (Stammhaus) für Gas und CO₂-Abgaben von 41.5 Mio. CHF. Die Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen im Jahr 2021 konnten die höheren Energiebeschaffungskosten etwas kompensieren, insgesamt ergaben sich höhere Strombeschaffungskosten von 18.2 Mio. CHF.

34 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2021	2020
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	24'854	25'293
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	2'405	2'006
Entsorgungsaufwand Dritte	4'003	3'882
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	48	127
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	-	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	16'586	16'405
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	8'963	9'247
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	956	1'209
Total andere betriebliche Aufwendungen	57'815	58'171

35 Finanzergebnis

TCHF	2021	2020
Zinsertrag Dritte	75	143
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	688	1'300
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	4	-661
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	1'575	-960
Übriger Finanzertrag	2'502	1'303
Aktivierter Bauzinsen	315	268
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-1'920	-2'199
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-17'511	-15'407
Übriger Finanzaufwand	-5'332	-1'123
Total Finanzergebnis	-19'604	-17'336

Im Berichtsjahr sind die Differenzen im übrigen Finanzertrag sowie -aufwand vorwiegend auf Bewertungsdifferenzen in Fremdwährungen zurückzuführen.

36 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Division Wasser legt netto 0.45 Mio. CHF in die Spezialfinanzierungen ein, die Division Kehrrechtverwertung 2.66 Mio. CHF.

37 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung auf dem Gemeindegebiet vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie des neu ausgewiesenen Teils Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen, ausserhalb des Gemeindegebiets erwirtschaftete Ergebnisse sowie Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften. Die Tochterunternehmen unterliegen der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern im Umfang von 0.2 Mio. CHF gebildet (Vorjahr: Auflösung von 0.1 Mio. CHF). Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Erläuterung 42).

Konsolidierte Bilanz

38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	84'670	69'117
Gegenüber der Stadt Bern	9'657	7'356
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	708	1'678
Wertberichtigungen (Delkrede)	-1'011	-1'044
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94'024	77'107

39 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	20'754	19'974
Gegenüber der Stadt Bern	46'748	50'377
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	3'350	4'727
Total übrige kurzfristige Forderungen	70'852	75'078

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten im Abschlussjahr die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für in Folgejahren zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen.

40 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Material- und Warenvorräte	6'057	5'355
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'359	1'550
Wertberichtigungen	-2'147	-2'079
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6'269	4'826

41 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	29'322	25'777
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	13'011	5'413
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	42'333	31'190

42 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Beteili- gungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen¹⁾	Total Finanz- anlagen
Bestand am 1.1.2020	134'215	24'495	158'710	59	2'521	33'905	195'194
Zugang	-	-	-	-58	-	5'179	5'121
Abgang	-	-77	-77	-	-1'248	-6'419	-7'744
Wertveränderung at equity	-3'488	-	-3'488	-	-	-	-3'488
Wertberichtigung	-	-756	-756	-	-	-1'200	-1'956
Währungseinfluss	-4	-11	-15	-1	-	-52	-69
Bestand am 31.12.2020	130'723	23'651	154'374	-	1'273	31'412	187'059
Zugang	2'090	-	2'090	-	-	1'164	3'253
Abgang	-21	-161	-182	-	-2'046	-5'037	-7'265
Wertveränderung at equity	-2'919	-	-2'919	-	-	-	-2'919
Wertberichtigung	-	-331	-331	-	800	-100	369
Währungseinfluss	-306	156	-150	-	-	-438	-588
Bestand am 31.12.2021	129'567	23'315	152'882	-	27	27'001	179'910

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Im Rechnungsjahr wurde wie vertraglich vereinbart das bereits teilweise wertberichtigte Darlehen einer Beteiligung über 2.7 Mio. CHF in Eigenkapital gewandelt. Der Übertrag der anteiligen Wertberichtigung spiegelt sich in den Positionen Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden sowie Zugang at-equity-bewertete Beteiligungen.

Im Vorjahr enthalten die übrigen Finanzanlagen eine Darlehensamortisation (Abgang von 5.5 Mio. CHF) sowie eine Wertberichtigung eines Darlehens (um 1.2 Mio. CHF) von beteiligten Unternehmen.

43 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2020	6'870	264'040	1'128'324	83'936	9'902	1'493'072
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	7'088	460'244	2'424'385	83'936	29'811	3'005'464
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	324	1'733	26'528	47'242	715	76'541
Abgänge	-	-20'494	-12'393	-	-2'364	-35'252
Reklassifikation/Umbuchung	-	7'801	43'772	-55'684	953	-3'159
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	7'412	449'283	2'482'291	75'494	29'114	3'043'594
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-218	-196'204	-1'296'061	-	-19'909	-1'512'392
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-4'942	-57'841	-	-2'602	-65'425
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	7'167	9'170	-	1'979	18'316
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	14	14
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	-258	-193'979	-1'344'733	-	-20'517	-1'559'487
Stand per 31.12.2020	7'154	255'304	1'137'558	75'494	8'597	1'484'107
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2021	7'412	449'283	2'482'291	75'494	29'114	3'043'594
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	1'331	11'914	65'506	567	79'317
Abgänge	-	-1'454	-10'167	-	-535	-12'156
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'854	27'494	-32'745	2'322	-1'075
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	7'412	451'014	2'511'532	108'255	31'468	3'109'680
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2021	-258	-193'979	-1'344'733	-	-20'517	-1'559'487
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-8'221	-55'304	-	-2'583	-66'148
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-160	-160
Abgänge	-	1'454	10'167	-	497	12'118
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	333	-	-333	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	-298	-200'746	-1'389'538	-	-23'096	-1'613'677
Stand per 31.12.2021	7'114	250'268	1'121'994	108'255	8'372	1'496'003

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2021 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

44 Immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2020	907	48'777	-	49'685
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2020	907	75'382	15'382	91'672
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	10'497	4'472	-	14'969
Abgänge	-	-2'950	-	-2'950
Reklassifikation/Umbuchung	1'806	1'352	-	3'159
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	13'211	78'256	15'382	106'849
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2020	-	-26'605	-15'382	-41'987
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-5'249	-	-5'249
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	2'950	-	2'950
Reklassifikation/Umbuchung	-	-14	-	-14
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2020	-	-28'918	-15'382	-44'300
Stand per 31.12.2020	13'211	49'338	-	62'549
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2021	13'211	78'256	15'382	106'849
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	6'353	8'838	-	15'191
Abgänge	-	-3'630	-	-3'630
Reklassifikation/Umbuchung	-3'279	4'354	-	1'075
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	16'285	87'818	15'382	119'485
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2021	-	-28'918	-15'382	-44'300
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-7'334	-	-7'334
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	3'630	-	3'630
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	-	-32'622	-15'382	-48'004
Stand per 31.12.2021	16'285	55'196	-	71'482

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

45 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	32'080	24'004
Gegenüber der Stadt Bern	1'105	396
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	30'423	12'167
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63'608	36'567

46 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Generell enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie von langfristigen Verbindlichkeiten umgegliederte Darlehen, die im Folgejahr zur Rückzahlung fällig werden.

Gegenüber Dritten konnten die Darlehen im Umfang von 40.5 Mio. CHF amortisiert werden. Im Rechnungsjahr wurden 22 Mio. CHF gegenüber Dritten zur Rückzahlung im Folgejahr fällig.

47 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	39'543	16'275
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'403	1'163
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40'946	17'438

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus folgenden grösseren Bilanzpositionen: Verpflichtungen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen von 31.4 Mio. CHF (Vorjahr 6.6 Mio. CHF), gegenüber staatlichen Stellen von 3.0 Mio. CHF (Vorjahr 5.4 Mio. CHF) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten von 3.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.2 Mio. CHF).

48 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	24'891	22'028
Gegenüber der Stadt Bern	1'598	560
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'534	4'250
Total passive Rechnungsabgrenzung	28'023	26'838

49 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	116'624	116'561
Gegenüber der Stadt Bern	850'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	966'624	966'561
davon fällig		
in 2-5 Jahren	362'496	367'527
nach 5 Jahren	604'128	599'034

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden. Im Folgejahr fällige Darlehenstranchen werden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

50 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	50'074	48'955
Gegenüber assoziierten Unternehmungen	23'086	19'811
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	76'160	68'766

51 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2020	2'924	7'510	110'911	43'768	165'113
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	51	5'156	23'804	35'341	64'352
Verwendung	122	-1'469	-15'237	-2'788	-19'372
Auflösung	-1'073	-142	-4'455	-2'260	-7'930
Buchwert per 31.12.2020	2'024	11'055	115'023	74'061	202'163
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	294	38	24'021	3'926	28'279
Verwendung	-	-1'373	-15'338	-26'822	-43'533
Auflösung	-104	-93	-5'573	113	-5'657
Buchwert per 31.12.2021	2'214	9'627	118'133	51'278	181'252
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	-	1'358	5'939	43'266	50'563
davon mit geschätzter Fälligkeit > 12 Mte	2'214	8'269	112'194	8'012	130'689

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen von Energie Wasser Bern (Stammhaus) für die Sanierung des Gaswerkareals über 21.3 Mio. CHF sowie den Ökofonds von 20.6 Mio. CHF. Die Rückstellungen aufgrund des Bundesgerichtsentscheids über die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 von 23.0 Mio. CHF wurden aufgelöst und in die Deckungsdifferenzen überführt.

52 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	143	200
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	225	249
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	368	449

53 Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern 2021	Stadt Bern 2020	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2021	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2020
Verkauf von Energie	19'597	16'876	3'508	3'720
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	20'264	15'831	7'304	4'416
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	3'634	4'533
Kauf von Energie und Wasser	-	-	164'934	120'844
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'865	8'774	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'551	3'355	956	1'211
Bezahlte Zinsen	17'511	15'407	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	28'426	32'737
Übrige kurzfristige Forderungen	46'748	50'377	3'350	4'727
Forderungen und Abgrenzungen	9'657	7'356	13'719	7'091
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2'703	955	31'957	16'417

¹⁾ inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

54 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2021				2020			
	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	200'281	100'076	101'272	Absicherung	65'739	2'849	2'912	Absicherung
Zinsabsicherungsgeschäfte	20'000	-	2'776	Absicherung	20'000	-	4'015	Absicherung
Devisentermingeschäfte	4'327	-	28	Absicherung	-	-	-	-
Total derivative Finanzinstrumente	224'608	100'076	104'075		85'739	2'849	6'927	

55 Eventualverpflichtungen

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen. Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern im Beitragsprimat versichert sind.

Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften waren bereits im Beitragsprimat versichert.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2021 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2020) und wird als repräsentativ für 2021 beurteilt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitragsorientierte Pläne.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019		2021	2021	2020
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-13'757	-12'537	-	-	-	10'974	9'798	9'429
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	512	512	536
Total	-13'757	-12'537	-	-	-	11'486	10'310	9'965

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 277 TCHF an die Gesellschaft.

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1'400 TEUR (1'451 TCHF).

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern beziehungsweise nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

56 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf

die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten; Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, das mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschieden. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – so weit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Einen letzten Punkt hat das Bundesgericht zur erneuten Prüfung an die ElCom zurückgewiesen, dessen Sachverhalt die ElCom weiterhin juristisch anders beurteilt als ewb. Kommt es zu keiner Einigung, wird ewb die noch ausstehende Verfügung der ElCom anfechten. Angesichts der bundesgerichtlichen Erwägungen beurteilt ewb die Prozessaussichten hierfür als intakt.

57 Anzahl Mitarbeitende

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	826.0	797.8

Der Wert entspricht den Vollzeitstellen inklusive Lernpersonal.

58 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Die Jahresrechnung wurde am 11. März 2022 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 30. März 2022 vorgeschlagen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 26 bis 45) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 11. März 2022

Beilage:

- Konzernrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung)

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch